Protokoll der Mitgliederversammlung 2019

Zeit:	Samstag, den 13. April 2019
Ort:	Hotel “Rhön-Garden” Kohlstöcken 4 36163 Poppenhausen
Beginn:	09:00 Uhr
Stimmberechtigte Mitglieder:	724 Mitglieder
Vertretene Mitglieder:	638 stimmberechtigte Mitglieder wurden durch 36 Delegierte gem. § 10 Abs. 7 der Satzung vertreten
Versammlungsleiter:	Karl-Eckhard Lüdemann, 1. Vorsitzender
Protokollführer:	Rainer Dehnhardt und H-Heinrich Matthies

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Grußworte und Ehrungen
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung und Beschluss der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2018 gem. § 10 (10) der Satzung (veröffentlicht in der Ausgabe III 2017 des Vereinsorgans „Der Jagd-Teckel“)
7. Berichte des Geschäftsführenden Vorstandes
   - 7.1. 1. Vorsitzenden
   - 7.2. Geschäftsführer
   - 7.3. Obmann für die Zucht
   - 7.4. Obfrau für das Jagdgebrauchshundwesen
   - 7.5. Obfrau für die Öffentlichkeitsarbeit
   - 7.6. Obfrau für das Richterwesen
   - 7.7. Vorsitzende Satzungskommission
   - 7.8. Schatzmeister
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Geschäftsführenden Vorstandes
10. Anträge zur Mitgliederversammlung
11. Wahl eines(r) Kassenprüfers(in) und Ersatzkassenprüfers(in)
12. Mitgliederversammlung 2020 und 2021
13. Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

- Der 1. Vorsitzenden des VJT, Herrn Karl-Eckhard Lüdemann, eröffnet die Versammlung um 09:00 Uhr.
- Neben den Delegierten und Mitgliedern werden besonders

  das Jagdhornbläserchor Diana Hünfeld sowie

  der Vorsitzende der Jägerschaft Fulda, Herr Peter Lohfink,

  begrüßt.

TOP 2: Gedenken der im vergangenen Jahr Verstorbenen

Die Versammlung gedenkt den im zurückliegenden Jahr Verstorbenen:

• Günter Jagenburg	Leverkusen	04.05.2018
• Gerhard Henze	Kemberg	12.11.2018

TOP 3: Grußworte und Ehrungen

Herr Peter Lohfink, Vorsitzender der Jägerschaft Fulda, spricht Grußworte zur Versammlung.

Ehrungen

Ehrungen erfolgen in diesem Jahr auf der 30-Jahr-Feier am 21.09.2019 in BARLEBEN.

TOP 4: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

- Die Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung ist gem. § 10 (4) der Satzung des VJT durch Veröffentlichung im Vereinsorgan „Der Jagd-Teckel“ Ausgabe IV 2018 ordnungsgemäß ergangen.
- Feststellung der Beschlussfähigkeit: um 09:00 Uhr sind 638 stimmberechtigte Mitglieder durch 36 Delegierte gem. § 10 (7) der Satzung des VJT vertreten.
- Die Mitgliederversammlung 2019 ist damit beschlussfähig.
- Der Geschäftsführer des VJT, Herr H-Heinrich Matthies und der Stv. Geschäftsführer Herr Rainer Dehnhardt, führen gem. § 20 (3) der Satzung des VJT das Protokoll der Mitgliederversammlung.

  Sie werden einstimmig durch die Mitgliederversammlung bestellt.

TOP 5: Genehmigung und Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2018 gem. § 10 Abs 10 der Satzung des VJT.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2018, veröffentlicht im Vereinsorgan „Der Jagd-Teckel“ Ausgabe III / 2018, wurde einstimmig genehmigt.

TOP 7: Berichte des Geschäftsführenden Vorstandes

7.1. 1. Vorsitzender

Gibt einen Rückblick auf das Jahr 2018 und spricht den Organisatoren der Mitgliederversammlung seinen Dank aus.

Die MV verlief im vergangenen Jahr nicht so harmonisch wie gewohnt. Die vorliegenden Anträge boten einigen Zündstoff. Es folgt ein kurzer Rückblick auf die Anträge:

Die beschlossenen Satzungsänderungen wurden vom Amtsgericht ohne Beanstandung am 12.07.2018 eingetragen und haben somit Gültigkeit.

Es folgten die notwendigen Nachwahlen zur Zuchtkommission und Gebrauchskommission.

Für die Zuchtkommission wurde Frau Dr. Fengler gewählt und für den Gebrauch Herr Kai Steiner.

Die EU Datenschutzgrundverordnung hat uns im vergangenen Jahr in allen Bereichen beschäftigt.

Besonders die Richter und Anwärter waren gefragt und mussten ihre Datenschutzerklärung schriftlich abgeben, sonst wurden sie ruhend gestellt. Hier waren mehrere Aufforderungen notwendig.

Dies bitte bei den neuen Formularen beachten.

Es wurde angeregt eine Arbeitsgruppe Zukunftsfähigkeit zu gründen. Diese tagte in Verbindung mit der GV – Sitzung im Herbst. Ich hatte mir etwas mehr Resonanz erhofft, wir kommen darauf noch zurück.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf den Messen in Dortmund, Hannover, Bayern und Schleswig – Holstein wurden wieder zahlreiche Gespräche geführt, auch mit vielen Mitgliedern des DTK. Es zeigt sich immer wieder die geringe Information über unseren VJT.

Besonders positiv wird der Umgang mit den erblichen Krankheiten gesehen, dies lässt unser Ansehen deutlich steigen.

Hervorzuheben ist das Engagement des Dortmunder Teams mit ihrer Idee, die Aktivitäten des VJT auf einer Deutschlandkarte darzustellen. Leider waren die Zuarbeiten einiger LAGs gleich Null, das Interesse der Besucher der Messe jedoch nicht.

JGHV

Die 106. Hauptversammlung in der vollbesetzten Orangerie fand im März in Fulda statt.

Altbewährtes optimieren und neues integrieren hatten die Verantwortlichen angekündigt. Dementsprechend war das Interesse der Delegierten und Gäste in diesem Jahr an dem Verbandstag im 120. Jahr des JGHV besonders groß. In der gut gefüllten Orangerie im Maritim in Fulda präsentierte das neue Präsidium unter der Leitung von Karl Walch eine gute, straff organisierte, sehr informative Mitgliederversammlung.

Die Grußworte wurden von den Herren

- DJV Präsident Fischer
- Dr. Hallermannn DJV Vize
- Dr. Leineweber LJV Hessen Vizepräsident
- Josef Pohling (VDH)
- Bernd Bahr Vorsitzender des Verbandes der Berufsjäger

gehalten.

In den Grußworten wurde die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit z.B. die Grüne Woche in Berlin, die Messe in Dortmund hervorgehoben. Der Präsident Fischer bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, er wird bei den kommenden Wahlen nicht wieder kandidieren, ebenso Dr. Hallermann. Bei der Frage der gemeinsamen Brauchbarkeitsprüfung ist man noch nicht weiter gekommen, aber es gibt zukünftig ein einheitliches Zeugnis. Dr. Leineweber ging auf das neue Landesjagdgesetz ein. Ein großer Erfolg nach den Landtagswahlen. So ist die Baujagd wieder erlaubt. Herr Pohling ging auf die Probleme in der FCI ein, hier geht es bei Abstimmungen nicht nach Mitgliederstärke, sondern jedes Land hat eine Stimme. Die Rassestandards sollen vom Ursprungsland der jeweiligen Rasse bearbeitet und überwacht werden.

Die Zahl der Jagdhunde auf Ausstellungen nimmt ständig zu, was nicht unproblematisch ist, zumal es ja Nichtjäger sind, die diese Hunde ausstellen. Hier ist auch die Problematik des Rutenkopierens zu beachten.

Geehrt wurde unter anderen U. Augstein.

Bericht des Präsidenten

Hier nahmen die Ergebnisse in NRW einen breiten Raum ein. Das seit 2015 in Kraft gewesene und teilweise verfassungswidrige "ökologische" Jagdgesetz des grünen Umweltministers Remmel ist somit endlich Geschichte. Das neue Jagdgesetz wurde auf die heutigen Bedürfnisse einer ordentlichen tierschutzgerechten Jagdausübung angepasst, sowie fachlich und wissenschaftlich abgestimmt. Die "Müllerente" ist in NRW wieder erlaubt. Erfreulich ist auch, dass die Baujagd auf den

Fuchs am Revierkunstbau und Naturbau wieder zugelassen und den Jägern damit wieder eine effektive Form der Prädatorenbejagung an die Hand gegeben ist.

Er verwies auf die wichtige Arbeit des Vizepräsidenten zur Öffentlichkeitsarbeit und forderte gleichzeitig eine Unterstützung ein. Die angebotenen Seminare des JGHV werden nicht ausreichend angenommen.

Die Gründung der Kompetenzgruppe Bau im JGHV nannte er eine sehr wegweisende und überaus notwendige Aufgabe. Der Kontakt zur Kompetenzgruppe Schwarzwildgatter soll aktiviert und unter das Dach des JGHV zurückgeholt werden. Weiter waren der Datenschutz und die neuen Formulare ein Thema.

Zu den Anträgen:

Änderung der Satzung § 7 Abs.5

Der Geldbetrag zurzeit 256 € = 1 Stimme wird ersetzt durch den Begriff „Sockelbetrag“

Änderung des §8 Abs.9 e der Verbandsrichterordnung

Die Verbandsrichterschaft erlischt….. wenn an der Zuchtstätte eines Verbandsrichters Hunde für den jagdlichen Gebrauch gezüchtet werden, die keiner Rasse angehören, die zu Leistungsprüfungen des JGHV und seiner Mitgliedsvereine zugelassen sind. Gleiches gilt für Verbandsrichter die derlei Hunde im Jagdbetrieb führen.

Änderung des §8 Abs.9 f der Verbandsrichterordnung

Auf Antrag eines Mitgliedsvereins beim Präsidium des JGHV kann ein gelöschter Verbandsrichter unter Auflagen wieder in die Richterliste aufgenommen werden.

Wahlen:

Zur Stammbuchkommission: 4 Kandidaten

- Thorsten Bäte (kl. Münsterländer BW.) 329 Stimmen
- Helmut Dierker (DK) 311 Stimmen
- Helmut Nordhaus (VDD und DJT) 87 Stimmen
- Andreas Thomschke (DK) 377 Stimmen

Zum Verbandsgericht: 1 Kandidat, daher offene Wahl

- Dennis Kramer RA in eigener Kanzler Schwerpunkt Vereinsrecht

Prof.Dr. Kaup, Tierschutzbeauftragter des JGHV, hielt einen sehr interessanten Vortrag zum Thema: „Jagd und Tierschutz - zwei Seiten einer Medaille“

Am Vorabend, wie üblich, die erweiterte Präsidiumssitzung. Auch diese im anderen Stil als die Jahre zuvor.

Auf der Tagesordnung standen: der Verbandstag mit den Anträgen, der Datenschutz, die Notlösung Ente, das Rutenkupieren, das Gespräch mit dem VDH Präsidium, ein Vortrag von J. Pohling zum Zwingerschutz, die Wahlkommission und das Thema Spezialzuchtvereine. Wie auch die Hauptversammlung straff geführt.

Dank etlicher Sponsoren gab es Tagungsgetränke und eine Tombola auf der Hauptversammlung, eine Repetierbüchse der Firma Sauer .308 Win.

Im Anschluss war die Hotelbar der Ort des gemeinsamen Bieres auf Einladung des Präsidiums, natürlich zahlt jeder selbst.

Brackentreffen

Im Vorfeld der Hauptversammlung trafen sich traditionsgemäß die Vertreter der ehemaligen Gruppe 5.

Im Mittelpunkt standen die Vorbereitung des Verbandstages, die Standortbestimmung 2020, die Kompetenzgruppe Schwarzwild (30 Jahre).

Gäste waren F. Röttgen, J. Reiken und P. Wingerath vom Präsidium.

Es ging um die Öffentlichkeitsarbeit, die Seminare des JGHV und den Datenschutz.

Christian Hohm (1. Vorsitzender Jagd Beagle) arbeitet im Landwirtschaftsministerium Brandenburg, berichtet, dass im April eine Petition gegen die Schliefanlagen und Fuchsjagd eingebracht werden soll. > „Rettet Foxi“

DTK

Einige Neuerungen im Präsidium, neuer Vize ist Andreas Tornau und Bundeszuchtwartin Heidrun Odenweller- Klügl. Die Obleute werden in diesem Jahr gewählt, bedauerlich, dass St. Maar nicht mehr antritt.

Die Zuchtwartin ist sehr aktiv z.B. Fragebogen zur Gesundheit, Artikel im Dachshund über Augenerkrankungen beim Teckel und deren Erblichkeit.

VDH

Im vergangenen Jahr hatte ich gesagt, dass ich hoffe, mit Karl Walch einen Partner gefunden zu haben, der unser Anliegen, Aufnahme in den VDH, unterstützt.

Am 29.01.2019 fand in Dortmund ein Gespräch mit Vertretern des VDH, Karl Walch und Jan Schafberg seitens des JGHV, Vertretern des VJB Herr Hohm und Frau Zurl und vom VJT Herrn H.-H. Matthies und dem Vorsitzenden statt.

Es wurden die Probleme der Aufnahme erörtert, gewisse Zusagen bezüglich unseres Zuchtpotentials wurden gemacht. Herr Walch wird mit den Altvereinen das Gespräch führen, um in der Mitgliederversammlung des VDH keinen Widerstand zu haben.

Mitgliederentwicklung

Im vergangenen Jahr halten sich die Austritte und Neuaufnahmen die Waage.

Die Ursache der Austritte ist sicherlich unterschiedlicher Genese. In erster Linie sind es Altersgründe, Jagdaufgabe, Hund verstorben et c.

Neumitglieder werden überwiegend über Welpenverkäufe gewonnen und hier liegt auch unser großes Problem: der deutliche Rückgang der Welpenzahlen.

Die Möglichkeiten der Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, auch die Präsenz auf den Jagden mit unseren Teckeln, die Gestaltung des Vereinslebens müssen voll genutzt werden.

DNA Bank

Prof. Dr. Epplen ist heute präsent, kann zu den anfänglichen Problemen wie OI –Untersuchung Antworten geben.

Kompetenzgruppe Baujagd und Schliefenarbeit

Wie im vergangen Jahr angekündigt, hat sich die Kompetenzgruppe im JGHV gegründet.

Mitglieder sind

- je ein Vertreter der Erdhundezuchtvereine (DTK, VJT, DJT-Club, PRTCD, DFV),
- ein Vertreter der jagdkynologischen Vereinigungen der Länder,
- Vertreter des Präsidiums und der Stammbuchkommission sowie der Tierschutzbeauftragte des JGHV.

Die Kompetenzgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht den Betreibern von Schliefanlagen fachlich und juristisch abgesicherte Handlungsempfehlungen zu geben, um tierschutzgerechte Arbeit der Schliefanlagen aktiv zu unterstützen. Sie will zudem die Aus- und Weiterbildung von Schliefwarten sicherstellen und gewährleisten, dass das Wissen um die Haltung von Raubwild und um die Einarbeitung von Erdhunden an die nächste Generation weitergegeben wird. Die Fortbildung von Erdhundeführern und Jägern zum Thema Bodenjagd ist ein weiteres Tätigkeitsfeld.

Es ist nicht der Wille, für die Schliefanlagen in Deutschland Vorschriften zu machen. Ganz im Gegenteil: Ziel ist es, die Schliefarbeit weiterhin noch viele Jahrzehnte in Deutschland durchführen zu können. Dies soll selbstverständlich nach den Vorstellungen derjenigen geschehen, die seit vielen Jahren Erfahrung in der Ausbildung von Erdhunden an Schliefanlagen haben.

Hierfür wird eine Zusammenarbeit der Schliefanlagen, wie wir sie schon bei den Schwarzwildgattern haben, ein guter Schritt sein, um unsere Position als Erdhundeführer zu stärken.

Immer wieder erfordern Probleme verschiedener Art ein schnelles Handeln, um den Betrieb von Schliefanlagen zu erhalten. Hierzu wird ein Netzwerk geschaffen, dass es uns ermöglicht, Informationen und Hilfe schnell an die richtigen Stellen bringen zu können.

Erarbeitet wurden Leitlinien zur Fuchshaltung, zur Konditionierung der Jungfüchse und Grundsätze zur Einarbeitung und Prüfung von Erdhunden in Schliefanlagen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Aktiven des Vereins für ihr Engagement recht herzlich bedanken ebenso bei den Angehörigen für ihre Unterstützung.

Stellvertretend für alle Jubilare im Jahr 2019 gratuliere ich

75 Jahre:	Arnold Huttelmaier	Neckarsulm
	Klaus Neugrodda	Koosbüsch
	Wulf Kleber	Flöha
	Horst-Dieter Schröder	Porep
	Irmgard Lienau	Eberswalde-Finow
	Burga Budwill	Heidesee
	Christoph Diekhoff	Berlin-Pankow
	Dr. Dieter Kohn	Wendelstein
	Dieter Engelhart	Schönbrunn
80 Jahre:	Karl-Werner Brauer	Neuenstein
	Hans Völzer	Barnin
	Rita Günther	Schönteichen
	Gorch-Peter Nolte	Schifferstadt
	Karl-Heinz Wilke	Krakow
	Rita Lisk	Gablenz
	Dr.med.Karl-Friedrich Ober	Darmstadt
85 Jahre:	Rolf Schmidt	Schwerin-Neumühle

Natürlich begrüßen wir auch ganz herzlich mit einem kräftigen Waidmannsheil unsere neuen Mitglieder. Eine Liste der neuen Mitglieder wird in der Pause angeschlagen.

7.2. Geschäftsführer

Der Geschäftsführer berichtet kurz über seine Tätigkeiten im zurückliegenden Jahr. Herauszuheben sind u.a.:

- Die Umsetzung der **DSGVO;**
- in der Folge waren weitere **Formulare zu aktualisieren;**
- neben den routinemäßigen Sitzungen des GV, EV und der Kommissionen war die **Sitzung der Zukunftskommission** im Oktober 2018 vorzubereiten, durchzuführen und umzusetzen**;**
- die neue **Website** ist fortlaufend zu **pflegen;**

Der **Erweiterte Vorstand** hat nachfolgende Ergebnisse/**Vorschläge der Zukunftskommission gebilligt:**

Gebilligte kostenrelevante Vorschläge Zukunftskommission

- Zuschüsse an LAGs für regionale Veranstaltungen (Welpenschule, Übungstage, Prüfungen) auf Antrag und nach Kassenlage
- Halber Beitrag im ersten Mitgliedsjahr bei Messewerbung
- Bei Bedarf auf Antrag finanzielle Ustg für „Messematerial"
- Zuschüsse für „VJT-Werbemittel" mit Jagdgebrauchsbezug (Teckelschutzwesten, Hundeführerjacken, ggf. Tracker, Teckelsticker, …)
- Kostenerstattung für Richteranwärter nach Ernennung zum VR/ZR in Höhe von 200 €
- Entfall Zwingernamenschutzgebühr
- Entfall Gebühr Wurfeintragung (Ahnentafel) und Teckelstammbuch
- Übernahme Kosten DNA-Einlagerung

Gebilligte weitere Vorschläge Zukunftskommission

- Verbesserung Darstellung in der Jagdpresse (Außenwikung)
- Beachtung Aktualität Homepages (VJT u LAGs); ggf. Einrichtung Rubrik „Ausbildungsangebote" auf VJT-Homepage – Zuarbeit erforderlich
- Kurzvorstellung Region jährliche Mitgliederversammlung
- Kenntnis VJT in Jungjägerausbildung/Jagdschulen dezentral einbringen
- Bereitstellung qualitativer Fotos mit Jagdbezug für Teckel-Kalender
- Unterstützung „Neuzüchter" vor Ort (Schulungen, Seminare, Beratung)

Hinzu kamen in 2018 die Verkaufsaktionen der Teckel-Schutzwesten, der HART-Hundeführerjacken und der Teckel-Anstecker. Ein Angebot für Teckel-T-Shirts konnte bisher noch nicht realisiert werden. Die günstigen Verkaufspreise konnten nur durch das Entgegenkommen der Anbieter sowie durch die Realisierung von Sammelbestellungen erreicht werden, dadurch aber zusätzlicher ehrenamtlicher Aufwand.

Der Geschäftsführer bedankt sich bei Hanne Salz und Eva Holbach für ihre erneute Bereitschaft, die bewährte Einlasskontrolle der Delegierten und die Ausgabe der Stimmzettel zu übernehmen.

Abschließend wiederholt er noch eine Bitte an alle Mitglieder, möglichst Ihre Email-Erreichbarkeit (oder evtl. Änderungen beim Wechsel des Anbieters) der Geschäftsstelle mitzuteilen.

7.3. Obmann für die Zucht

7.3.1. Paarungsauflage

Paarungsauflage wird seit 2010 unverändert beibehalten bei KT, RT u. LT

7.3.2. Zuchtauswertung 2018

7.3.2.1. Gegenüberstellung der Zuchtauswertung seit 2009 - KT

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Zwinger	4	4	2	2	3	0	0	0	0	1
eingesetzte Rüden	4	4	2	2	3	0	0	0	0	1

gefallene Würfe	4	4	2	3	3	0	0	0	0	1
gewölfte Welpen	21	24	9	14	20	0	0	0	0	8
davon Rüden	7	14	6	5	9	0	0	0	0	5
Hündinnen	14	10	3	9	11	0	0	0	0	3
Welpen/Wurf	5,25	6,00	4,50	4,67	6,67	0	0	0	0	8
Verluste	1	4	1	0	0	0	0	0	0	2
davon Rüden	0	4	1	0	0	0	0	0	0	1
Hündinnen	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
in %	14,29	4,76	16,67	11,11	0	0	0	0	0	25,0
eingetragene Welpen	6	20	20	8	14	0	0	0	0	6
Farbe - rot	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- braun m. Brand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- schwarz m. Brd.	3	20	20	8	14	0	0	0	0	6

7.3.2.2. Gegenüberstellung der Zuchtauswertung seit 2009 - RT

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Zwinger	22	23	24	21	23	26	24	20	14	20
eingesetzte Rüden	16	16	15	13	17	19	16	16	10	12
gefallene Würfe	22	23	25	22	22	28	24	23	16	18
gewölfte Welpen	135	120	132	119	115	149	139	126	92	93
davon Rüden	73	49	73	58	69	77	72	66	42	46
Hündinnen	62	71	59	61	46	72	67	60	50	47
Welpen/Wurf	6,14	5,22	5,28	5,41	5,23	5,32	5,79	5,48	5,75	5,17
Verluste	19	18	18	7	13	12	9	15	10	10
davon Rüden	11	7	7	4	8	6	9	6	4	7
Hündinnen	8	11	9	3	5	6	0	9	6	3

in %	14,07	15,00	12,12	5,88	11,30	8,05	6,47	11,90	10,87	10,75
eingetragene Welpen	116	100	116	112	102	137	130	111	82	83
Farbe - saufarben	105	9	108	87	83	98	85	76	50	69
- dunkelsaufarben	5	2	3	17	13	33	43	30	29	8
- braun m. Brand	5	0	0	6	1	0	0	3	1	5
- schwarz m. Brd.	1	7	5	0	5	6	2	2	2	1

7.3.2.3. Gegenüberstellung der Zuchtauswertung seit 2009 - LT

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Zwinger	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0
eingesetzte Rüden	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0
gefallene Würfe	1	1	0	2	1	1	0	0	0	0
gewölfte Welpen	5	3	0	6	6	2	0	0	0	0
davon Rüden	2	1	0	3	3	1	0	0	0	0
Hündinnen	3	2	0	3	3	1	0	0	0	0
Welpen/Wurf	5,00	3,00	0	3,00	6,00	2,00	0	0	0	0
Verluste	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0
davon Rüden	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Hündinnen	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
in %	0	33,33	0	16,67	16,67	0	0	0	0	0
eingetragene Welpen	5	2	0	5	5	2	0	0	0	0
Farbe - rot	4	2	0	5	5	2	0	0	0	0
- braun m. Brand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- schwarz m. Brand	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0

7.3.3. Allgemeine Anmerkungen:

7.3.3.1 Neuanmeldung von Zwingern

- Kurzhaar: 0
- Rauhhaar: 4
- Langhaar: 0

7.3.3.2. Ausnahmegenehmigungen

- Kurzhaar: 0
- Rauhhaar: 8 davon 2 nicht bestätigt
- Langhaar: 0

7.3.3.3. Rüdeneinsätze

- Kurzhaar: 1x VJT
- Rauhhaar: 8x VJT , 3x DTK , 1x CLP
- Langhaar: 0

7.3.3.4. Bemerkungen bei Wurfabnahme:

- 4 x Kaiserschnitt bei RT und 1x bei KT
- 3 x Nabelbruch und 3x leichter NB
- 1 x Vorbiss - sonst alle Schere
- 0 x Hoden noch nicht ertastbar
- 0 x Wolfskrallen

7.3.3.5. Registerpapiere

- keine

7.3.4. Zuchtplan zur Eindämmung von Erbkrankheiten

7.3.4.1. PRA und Katarakt

- 1 Antrag (PRA-Hündin) gestellt und anerkannt

7.3.4.2. Teckellähme

- 3 Anträge gestellt, eine Ablehnung da nur ein TA
- somit 158 Dispositionen Teckellähme, davon 150x RT, 3x KT und 5x LT.

7.3.4.3. Solidarkasse

- 4 Antrag auf Beihilfe bearbeitet und 3x ausgezahlt (siehe oben)

7.3.5. DNA-Bank

mit Stand vom 31.12.2018 wurden 237 Blutproben eingelagert

Die DNA Ident-Nummern ergeben sich nach der Reihenfolge der Probeneingänge bei der RUB
- neue Anschrift: amedes genetics, (Prof. Epplen), 30159 Hannover, Georgstr. 50

7.3.6. OI-Test

mit Stand vom 31.12.2018 wurden 120 OI-Test durchgeführt

- Befunde: 11 x positiv bei RT (8x VJT, 3x DTK)

Die Befunde sind im DOGBASE hinterlegt mit OI-Genotyp: Wt Wt oder Wt OI (OI-Allel vorhanden)
Befunde von DTK-Untersuchungen wurden anerkannt und mit N N gekennzeichnet

7.3.7. Würfe mit Wt Wt

- 17 Würfe mit 38,39 Welpen
- 1 Wurf mit 1,5 Welpen (Mutter Wt OI)

7.3.8 Zuchtschauen

In 2019 wurden 32 Teckel auf Zuchtschauen vorgestellt (7 x V, 23 x SG, 2 x G)

7.4. Obfrau für das Jagdgebrauchshundwesen – Bericht über das Prüfungswesen im Jahr 2018

An den Prüfungen des VJT haben insgesamt **133 Hunde** - aufgrund von Teilprüfungen auch mehrfach - teilgenommen;

Davon haben

73 (2018: 79; 2017: 67) an einer AP,

40 (2018: 42; 2017: 46) an einer EP,

23 (2018: 12; 2017: 25) an einer GP und

keiner (2018: 4; 2017: 1) an einer WP teilgenommen.

An den 20 ausgeschriebenen Anlagenprüfungen haben 68 teilgenommen, wobei einige Hunde aufgrund von Teilprüfungen mehrfach geprüft wurden; 5 Hunde erhielten Teil-AKZ durch eine Naturbauprüfung anerkannt.

Auf den 15 Eignungsprüfungen 2018 konnten 38 Hunde diese Prüfung bestehen; 2 Hunde konnten im Fach Schweiß nicht bestehen. Einem Hund wurde die Note aberkannt, da die Voraussetzungen zur Zulassung zur EP nicht gegeben waren.

Auf den 7 Gebrauchsprüfungen konnten 11 Hunde diese Prüfung bestehen, 2 Hunde die GP vollständig abgelegt, aber nicht bestanden, 3 Hunde nahmen lediglich an einer Teil-GP teil und 3 Hunde erhielten das Fach „Verhalten am Raubwild als (Teil-) GP anerkannt.

Es wurden wieder verschiedene Prüfungen und Leistungszeichen abgelegt:

9x BauN

1x SauN

13x SauG.

6x wurde 9N vergeben.

Jeweils 2x wurden die Wahlfächer HWS/FWS und VaS abgelegt und 1x das Wahlfach App.

6 Hunde haben die VSwP bestanden, davon 3x im ersten Preis (20h-Fährte), 1x im zweiten Preis (20h-Fährte und einmal im dritten Preis (20h-Fährte) sowie einmal im zweiten Preis (40h-Fährte).

PAUSE von 10:50 – 11:05 Uhr, danach Vortrag Prof. Dr. Epplen zum aktuellen Stand der Genetischen Analyse bei Hunden/Teckeln

Fortsetzung der Versammlung um 13:30 Uhr

638 stimmberechtigte Mitglieder durch 36 Delegierte weiterhin vertreten.

7.5. Obfrau für die Öffentlichkeitsarbeit

Die Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit ist entschuldigt. Die Stv. Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit, Frau Prof.Dr. B. Weinreich gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und bittet insbesondere um qualifizierte Unterstützung/Beiträge einschließlich guter Fotos für den Jagdteckel, den Teckelkalender und externe Jagdmedien.

7.6. Obfrau für das Richterwesen

Die Obfrau für das Richterwesen berichtet:

Verbandsrichterschulungen

Am 07.07.2018 fand in Dillenburg-Eibach eine Schulung mit 10 Teilnehmern statt.

Die vorgesehene Schulung am 29.09.2018 in Nuthe-Urstromtal musste wegen zu geringer Teilnehmerzahl (4 Anmeldungen) abgesagt werden.

Thema der Schulungen: PO VJT; Fragen aus der Praxis und Prüfungsberichterstattung sowie das Formularwesen Zucht.

Referenten: Prof. Dr. Bettina Weinreich, Ralf Hormann

Am 16.03.**2019** fand in Meerane eine Schulung zum gleichen Thema mit den gleichen Referenten mit 18 Teilnehmern statt.

Den Organisatoren und den Referenten vielen Dank dafür.

Eventuell findet am 20.09.2019 (Vortag der 30-Jahr-Feier) eine Verbandsrichterschulung in der Magdeburger Börde zum Thema Hasenspur statt. Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ernennungen durch den JGHV in 2018 und Anfang 2019 :

Verbandsrichter/in

1. 3304-0151 Dr. Regina Fengler, 16247 Friedrichswalde (11.09.18)
2. 3304-0148 Friedrich-Wilhelm zum Hingste, 67471 Elmstein (11.03.19)
3. 3304-0150 Marco Sergi, 67678 Mehlingen (11.03.19)
4. 3304-0147 Bernd Zügel, 67251 Freinsheim (11.03.19)

Verbandsrichter-Anwärter Spur, Wald, Bau

1. 3304-0155 Kai Steiner, 42399 Wuppertal (27.03.2019)

Ruhende Verbandsrichter (Stand 10.03.2019):

1. 3304-0042 Tamara Degenkolbe, 01731 Kreischa OT Quohren
2. 3304-0024 Dr. Gottfried Gey, 18273 Güstrow
3. 3304-0084 Günther Giese, 15326 Wulkow
4. 3304-0055 Otto Greve, 18609 Ostseebad Binz
5. 3304-0094 Lutz Höhns, 16248 Lunow
6. 3301-0493 Dietrich Müller, 74821 Mosbach

7. 3304-0002 Hans-Jürgen Plescher, 59929 Bilon
8. 4018-0003 Werner Wolf, 61200 Wölfersheim

Die ruhende Eigenschaft resultiert z. T. aus fehlender Schulung bzw. fehlender DSVO/JGHV.

7.7. Vorsitzende Satzungskommission

Die Vorsitzende der Satzungskommission ist entschuldigt. Der GF teilt mit, dass es bzgl. der Satzung derzeit keinen Änderungsbedarf gibt.

7.8. Schatzmeister

Der Schatzmeister berichtet:

Mitgliederentwicklung

2015	2016	2017	2018	2019 01.04.
860	838	818	783	761

Neumitglieder und Austritte

2015	2016	2017	2018	2019 Apr
55	32	39	45	24
54	67	86	47	21

Mitgliederentwicklung 2014 – 2018

	2016	2017	2018	04.19
Baden-Württemberg	73	79	73	72
Bayern	69	67	60	54
Berlin/Brandenburg	200	184	165	158
Hessen	57	61	58	56
Mecklenburg-Vorp.	124	121	120	119
Nord	23	26	26	28
Nordrhein-Westfalen	47	48	53	53
Rheinland-Pfalz/Saarl.	96	100	105	100
Sachsen	112	106	99	97

ohne LAG/AG davon:	38	26	24	24
Sachsen-Anhalt	27	21	19	20
Thüringen	9	3	2	1
Gesamt	**838**	**818**	**783**	**761**

Beitragsrückstände

	Mitglieder	**Summe**
BW	8	1.230
BAY	3	306
BB	6	994
Hessen	2	217
MV	7	670
Nord	1	146
NRW	5	382
RPS	2	146
SN	0	0
SA (ohne LAG)	2	150
Thü (ohne LAG)	0	0
Gesamt	**36**	**4.241**

Auswertung Säumige

- Wieder steigend in Anzahl und Summe (+7; +1.300 €)
- 50% mit mehr als 1 Jahresbeitrag; Mahnung dieses Jahr noch nicht erfolgt
- Meldung Tod des Mitgliedes z.T. erst Jahre spätrer…(u.a. 2012!)
- Kontonummer/Rücklastschrift(Gebühr)/Um- oder Wegzug
- Immer die Mitglieder, die keinen Kontakt zu AG/LAG

Haushaltsplan 2019

Einnahmen	**(€)**	**47.450**	**Ausgaben**	**(€)**	**47.550**
Anzeigen		**-3.500**	Bürokosten		**2.000**
Bearbeitungsgebühr		**150**	Beitragsrückführungen		**11.000**
Gesamt Beiträge		**50.000**	Gesamt Beratung		**1.500**
Gesamt Verkaufserlöse		**800**	Gesamt Druckkosten		**2.000**
Wurfeintragungen		**0**	Gesamt Jagd-Teckel		**10.000**
Zwingernamenschutz		**0**	Gesamt JGHV		**2.000**

	Steuern	**-250**
	Gesamt MV	**1.500**
	Gesamt Porto	**100**
	Gesamt Veranstaltungskosten	**6.000**
	gesamt Zuchtbuchstelle	**2.500**
	Herstellungskosten	**500**
	Lohnkosten GF	**2.400**
	Bankgebühren	**200**
	Messezuschuss	**1.900**
	andere Zuschüsse	**500**
	Zuschüsse LAG	**1000**
	Werbung/-artikel	**1000**
	Zuschuss Richteranwärter	**1200**
	Zuschuss DNA Proben	**500**

Bemerkungen

- Ausgeglichener Haushalt 2018/2019
- S. gesondert Haushaltsplan 2019
- Kontoführungsgebühren
- Schließung von DNA und EHT Konto

Stand Hauptkasse 2018

01.01.2018	Stand	11.060,01 € H
	Einnahmen	59.511,40 € H
	Ausgaben	53.850,89 € S
31.12.2018	Stand	**16.720,52 € H**

Stand Solidarkasse 2018

01.01.2018	Stand	12.684,21 € H
	Einnahmen	570,00 € H
	Ausgaben	797,62 € S
31.12.2018	Stand	**12.456,59 € H**

Stand Jagdliche Beistandskasse 2018

01.01.2018	Stand	47,18 € H
	Einnahmen	1.193,02 € H
	Ausgaben	166,70 € S
31.12.2018	Stand	**1.073,50 € H**

Stand Spendenkonto DNA 2018

01.01.2018	Stand	182,76 € H
	Einnahmen	00,00 € H
	Ausgaben	182,76 € S
31.12.2018	Stand	**00,00 € H**

Stand Spendenkonto Erdhundetage 2018

01.01.2018	Stand	10,26 € H
	Einnahmen	0,00 € H
	Ausgaben	10,26 € S
31.12.2018	Stand	**00,00 € H**

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer

Herr Uwe Haubold verliest den Bericht der Kassenprüfer. Siehe Anlage 2 (MV 2019 – Bericht der Kassenprüfer)

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Uwe Haubold beantragt gem. § 10 (3 d) der Satzung des VJT die Entlastung des Geschäftsführenden Vorstandes.

Abstimmungsergebnis: 638 abgegebene Stimmen

Ja-Stimmen: 631, Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 7 (GV)

Die Entlastung wurde mehrheitlich bei Enthaltung des Geschäftsführenden Vorstandes erteilt.

TOP 10: Anträge zur Mitgliederversammlung 2018 (bis zum 01.01.2018 gem. SA §10 (5) fristgerecht auf der Geschäftsstelle eingegangen und veröffentlicht im Jagd-teckel I / 2018 – Nummerierung wie im Jagd-Teckel)

Antrag 1

Die LAG Nord beantragt

beim nächsten Änderungsdienst der Prüfungsordnung (gem. Schlussbest. PO in 2022) folgende Änderungen bei der Eignungsprüfung (EP) durchzuführen:

Streiche die Wahlfächer

g Haarwildschleppe
h Federwildschleppe
i Herausholen der ente aus tiefem Wasser und
j Apportieren

ersatzlos.

Begründung:

Die Wahlfächer führen mit ihrer erfolgreichen Prüfung auf unserer EP nicht zur jagdlichen Eignung entsprechend der länderrechtlichen Vorgaben, werden also nicht anerkannt. Insofern muss die Prüfung dieser Fächer in der vorliegenden Form als Prüfungssport betrachtet werden, den wir als Jagdgebrauchshundeverein strickt ablehnen sollten.

Andernfalls müssten wir diese Fächer so aufwerten, dass die jagdliche Eignung damit erreicht wird. Dieses würde nur über die Wasserarbeit möglich sein. Die Wasserarbeit ist bekanntlich schon im JGHV/Vorstehhundlager/BPOen ein rechtlicher Dauerbrenner mit offenem Ausgang und der Teckel sicherlich körperlich nicht die geeignetste Rasse für eine anspruchsvolle Wasserarbeit.

Ebenso können unsere RiAnw im Fach Bringen nicht ausgebildet werden, da unsere PO nicht den Anforderungen des JGHV genügt und auch die Anwärter einen Teckel nicht auf diese Fächer geführt haben können.

Unabhängig davon vermuten wir die Inanspruchnahme dieser Fächer Wasserarbeit/Apportieren unter 5% bei den EPen.

Abstimmungsergebnis: 638 abgegebene Stimmen

Ja-Stimmen: 76 Nein-Stimmen: 561 Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

Adhoc-Antrag Zuchtkommission:

Wahl eines Ersatzmitgliedes für die Zuchtkommission wegen gesundheitlich bedingtem Ausfall von Fritz Weglöhner.

Vorschlag: Bernd Zügel

Bernd Zügel wird mit 638 Stimmen einstimmig in die Zuchtkommission gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 11: Wahl eines/einer Kassenprüfers/-prüferin und Ersatzkassenprüfers/in

Wahl eines/einer Kassenprüfer/-in

Für den gem. § 10 (3) f) der Satzung als Kassenprüfer ausscheidenden Karsten Haase in 2017 für die Dauer von zwei Jahren gewählt, ist eine/e Nachfolger/in zu wählen:

Vorschlag: Ulrich Lehmann

Herr U. Lehmann wird mit 638 Stimmen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl eines/einer Ersatzkassenprüfer/-in

Für die gem. § 10 (3) f) der Satzung als Ersatzkassenprüferin ausscheidende **Eva Göbel** in 2017 für die Dauer von zwei Jahren gewählt, ist ein/e Nachfolger/in zu wählen:

Vorschlag: Dr. Maly

Herr Dr. Maly wird mit 638 Stimmen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 12: Mitgliederversammlung 2020 und 2021

Mitgliederversammlung 2020

Die Mitgliederversammlung wird durch den VJT Vorstand ausgerichtet.

Datum:	25.04.2020
Veranstaltungsort:	Hotel Alte Fliegerschule Am Weinberg 1 99817 Eisenach www.landhotel-eisenach.de

Dem Vorschlag wurde auf der MV 2018 einstimmig zugestimmt.

Mitgliederversammlung 2021

Die LAG NRW wird auf Vorschlag des Erweiterten Vorstandes die MV 2021 ausrichten. Der LAG-Vorsitzende stellt die Überlegungen kurz vor.

Geplantes Veranstaltungsdatum = 24.04.2021 (muss mit Hotelreservierung noch bestätigt werden)

Ort wird nach Rückläufer Hotelanfrage festgelegt.

TOP 13: Verschiedenes

- Der Obmann für die Zucht trägt die Entscheidung der Zuchtkommission vor dem Hintergrund der Ausführungen von Prof. Epplen vor, eine Retinadysplasie (RD)-Erkrankung nicht in die Solidarkasse mit aufzunehmen und bis auf weiteres auch keinen Zuchtausschluss auszusprechen.
- Otto Greve macht deutlich, dass der vom JGHV festgelegte Ausschluss „alter/ruhender" Richter von der Verbandsrichtertätigkeit im betroffenen Kreis für Unmut sorgt und bittet den Vorstand Anstrengungen im Hinblick auf den Erhalt/die Einrichtung eines Status „Richter a.D." zu unternehmen.
- Bernd Zügel bittet die Jagdgebrauchshundkommission um Prüfung der „1-Std-Regel" (Rückkehr beim GP-Stöbern) und um Prüfung der „5-Minuten-Regel" beim Finden im Saugatter. Die Obfrau für Jagdgebrauch berichtet, dass die „1-Std-Regel" in der GP bereits geprüft wird und das die „5-Minuten-Regel" beim Finden im Saugatter eine JGHV-Vorgabe (Kompetenzgruppe Saugatter) ist.

Karl-Eckhard Lüdemann schließt die Mitgliederversammlung 2019 um 14:30 Uhr, bedankt sich für die Ausrichtung und Organisation der Mitgliederversammlung sowie bei den Teilnehmern für ihre disziplinierte Mitarbeit.

Protokollführer: Geschäftsführer

Für die Richtigkeit:

1. Vorsitzender

Poppenhausen, den 13.04.2019

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand eine Zuchtschau/Formbewertung mit gleichzeitiger Zuchtrichterschulung statt.

Bericht der Kassenprüfer
über die Jahreskassenprüfung für das Geschäftsjahr 2018

Am 13.03.2019 wurden durch die gewählten Kassenprüfer Göbel, Eva - Maria und Haubold, Uwe in den Räumen des Schatzmeisters des VJT in Schlottwitz die Buchführung und der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 geprüft.

Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und des § 25 der Satzung des VJT hinsichtlich rechnerischer Richtigkeit, wirtschaftlicher Vertretbarkeit und Ordnungsmäßigkeit der Anweisungen.

Es wurden die Kostenstellen einzeln durchgegangen und Einzelpositionen / Belege stichprobenartig geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Das Festgeld ist mündelsicher auf der Grundlage der zur Zeit möglichen Zinserträge angelegt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage des VJT. Der Bericht über das Geschäftsjahr 2018 steht im Einklang mit dem Kassenbericht des Schatzmeisters Herrn Hohlfeld für das Geschäftsjahr vom 01.01 bis 31.12.2018.

Der Haushaltsvoranschlag wurde in den wesentlichsten Positionen eingehalten.

Die Wirtschaftlichkeit des Vereines ist gegeben.

Wir schlagen vor, dem Geschäftsführenden Vorstand und Herrn Hohlfeld für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 Entlastung zu erteilen.

Schlottwitz , den 13.03.2019

Göbel
(Name)

Haubold
(Name)

Verein für Jagd-Teckel e.V.
Geschäftsstelle

Teilnehmerliste
Mitgliederversammlung 2019
in 36163 POPPENHAUSEN

Datum : 13.04.2019

Lfd.Nr.	Funktion	LAG	AG	Vorname, Name	Delegierter Ja / Nein	Anteil vertretener Stimmen	Unterschrift
1	~~Matthier~~ Vors	Nord		Matthier, H-Heinr	ja	20	[illegible]
2	Stellv. Schatzmeister	ohne		Dehnhardt, Rainer	ja	1	[illegible]
3	Vorsitzender	BB		K.-E. Lüdemann	ja	20	[illegible]
4	Vorsitzender	RLP-S		Marco Sergi	ja	20	[illegible]
5	OB Richterwesen	NORD		Christa Gutsmann	nein	1	[illegible]
6	Delegierte	RLP-S		Gabi Kleinhempel	ja	20	[illegible]
7	Delegierter	RLP-S		Bernd Zügel	ja	20	[illegible]
8	Delegierter	BB		Norbert Hölzner	ja	76	[illegible]
9	-"-	BBg		Uwe Sprotte	ja	38	[illegible]
10	-"-	BB		H-G [illegible]	ja		[illegible]
11	2. Vorsitzender (Delegierter)	B-Bg.		Thomas Schewe	ja	19	[illegible]
12	Delegierte (Schatzm. AG Oderbr.)	Brbg.		Cosima Lüdemann	ja		[illegible]
13	Delegierte	Brbg.		Hölzner Marita	ja		[illegible]
14	Delegierter	Brbg.		Sperfeld, Alex	ja	29	[illegible]
15	Delegierter	RLP-S		Dr. Maly, Rudolf	ja		[illegible]
16	Delegierter	RLP-S		Maly, Sonja	ja		[illegible]
17	Delegierter	RLP-S		Nolte, Gerhard-Peter	ja		[illegible]
18	Delegierte	RLPS		Nolte, Helga	ja		H. Nolte
19	1. Vors.	NRW		Rainer F. Bottmann	ja	20	[illegible]
20	Delegierte	NRW		Claudia Wetterkamp	ja	20	[illegible]
21	Delegierte	NRW		Petra Burkart	ja	7	P. Burkart

22	Einzelmitglied	Nora		Meier, Stefan	nein	–	Stefan Meier
23	MITGLIED			STAHLSCHMIDT, HENNING	NEIN	–	
24	Deleg.	West-M.		Mothes, Winrich	ja	–	Mothes
25	Leiter AG	Westmarkt		Scharwinski Edhm	ja	–	[illegible]
26	Delegierter	MVP		GREVE, OHO	ja	–	[illegible]
27	Deleg. / Vorstand	MVP	–	Bettina WEINRECH	ja	80	[illegible]
28	Delegierter	BW		Marco Roffmann Scheffel	Ja	20	[illegible]
29	2. Vorsitzender LAG	BW		Lehmann, Ulrich	Ja	20	[illegible]
30	Delegierte	BY		Schmidtpeter Katharina	ja	20	[illegible]
31	Vorsitzender	BY		Bogenberger Bernhard	ja	20	[illegible]
32	Vorsitzender	SN		Geyer Peter	ja	17	[illegible]
33	Del.	SN		Pinther Klaus	ja	20	[illegible]
34	Ohm. f. Gebrauch	SN		Flade, Wolfgang	ja	20	[illegible]
35	Deligierter	SN		Haubold Uwe	ja	20	[illegible]
36	Delegierte	SN		Thomas, Dirk	ja	20	[illegible]
37	Beraten Mitglied	H		Lohfink Peter	Nein	–	[illegible]
38	Delegierter	H		Schneider, Joachim	Ja		[illegible]
39	Mitglied	H		Jung Marcus	Nein	–	[illegible]
40	Mitglied	H		Heller Maximilian	Nein	–	[illegible]
41	Mitglied	H		Dreyer Heik	Nein	–	Drey
42	Mitglied	H		Kunz, Bernhard	Nein	–	[illegible]
43	Mitglied	H		Kunz, Sarah	nein	–	Kunz
44	Delegierter	H		Oestreich, Bernd	ja		B. Oestreich

45	Mitglied	H		Oestreich, Martina	N		M. Oestreich
46	"	—		Salz, Hannelore	N	1	[illegible]
47	Ob-Zucht	~		[illegible]	J		[illegible]
48	Mitglied / Delegierter	H		OBER, Fritz	J		[illegible]
49	Mitglied	—		Holbach Eva-M	N	1	E. Holbach
50	" "	Brdbg	Nord-Brdbg	Peter Kretzschmar	nein		[illegible]
51							
52							
53							
54							
55							
56							
57							
58							
59							
60							
61							
62							
63							
64							
65							
66							
67							